



21. Oktober 2022

Mit diesen Hauptstadtinfos berichten die beiden nordhessischen Bundestagsabgeordneten für Waldeck-Frankenberg, Kassel-Land und Schwalm-Eder, Esther Dilcher und Dr. Edgar Franke, von den Sitzungswochen des Deutschen Bundestages in Berlin.

Inhalt:

- **300 Euro Energiepreispauschale für Rentnerinnen und Rentner**
- **Bundeskanzler nutzt Richtlinienkompetenz**
- **Bundestag beschließt Finanzpaket für gesetzliche Krankenkassen**

300 Euro Energiepreispauschale für Rentnerinnen und Rentner

Bedacht werden Rentnerinnen und Rentner wie Pensionärinnen und Pensionäre, im die zum Stichtag des 1. Dezember 2022 Anspruch auf eine Alters-, Erwerbsminderungs- oder Hinterbliebenenrente oder auf eine Beamtenpension haben.



Mehr als 21 Millionen Rentnerinnen und Rentner bekommen im Dezember eine zu versteuernde Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro ausgezahlt. Von dieser werden aber keine Sozialversicherungsbeiträge abgezogen.

„Es sind gut angelegte 6,4 Milliarden Euro, die wir jetzt in die Hand nehmen, um auch denen unter die Arme zu greifen, die nicht mehr im Erwerbsleben stehen“, so die Bundestagsabgeordneten Esther Dilcher und Edgar Franke. „Es wäre nicht zu erklären gewesen, warum wir viele finanziell unterstützen, aber die, die ihr Leben lang gearbeitet haben, nicht“, so die Abgeordneten weiter. „Eine Entscheidung die wir aus vollem Herzen mittragen!“

Bundeskanzler nutzt Richtlinienkompetenz

Zum ersten Mal in seiner Amtszeit als Bundeskanzler hat Olaf Scholz seine Richtlinienkompetenz genutzt, um den Streit in der Koalition in der Frage nach längeren Laufzeiten für die drei sich noch in Betrieb befindenden Atomkraftwerke in Deutschland zu entscheiden.

Drei Atomkraftwerke sollen jetzt bis zum 15. April 2023 in Betrieb bleiben. Der vereinbarte endgültige Ausstieg aus der Atomkraft im Jahr 2023 soll gehalten werden.

Hintergrund der Entscheidung ist die für den kommenden Winter angestrebte Versorgungssicherheit der Bevölkerung mit bezahlbarem und einer ausreichenden Menge an Strom.

„Dies ist eine wichtige und richtige Entscheidung“, so die Bundestagsabgeordneten Esther Dilcher und Edgar Franke.

Die Umsetzung wird Anfang November im regulären Gesetzgebungsverfahren unter Beteiligung des Bundesrates und Anhörung einer Expertenkommission erfolgen.

Die sogenannte Richtlinienkompetenz des Bundeskanzlers ergibt sich einerseits aus dem Grundgesetz und andererseits aus der Geschäftsordnung der Bundesregierung. Der Kanzler bestimmt die Richtlinien der inneren und äußeren Politik und besitzt in politischen Streitigkeiten innerhalb seines Bundeskabinetts die Letztentscheidungsbefugnis.

Bundestag beschließt Finanzpaket für gesetzliche Krankenkassen

Für 2023 wird mit einem Defizit von 17 Milliarden Euro in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) gerechnet. Durch den demografischen Wandel und die zu erwartende rückläufige Zahl der Beschäftigten, ist auch für die kommenden Jahre mit einem geringeren Anstieg der Einnahmen zu rechnen, während auf der Ausgabenseite mit einer deutlichen Zunahme zu rechnen ist.



Der Schätzerkreis des Bundesamts für soziale Sicherung hat das hohe Defizit der Gesetzlichen Krankenversicherung von 17 Milliarden Euro bestätigt. Es bedarf einer solidarischen Zusammenarbeit zur Senkung des Defizits.

Um die Einnahmen der Krankenkassen zu erhöhen, ist für 2023 ein ergänzender Bundeszuschuss in Höhe von zwei Milliarden Euro vorgesehen, sowie ein Darlehen des Bundes in Höhe von einer Milliarde Euro. Hinzu kommen vier Milliarden Euro aus den nicht notwendigen Finanzreserven der Krankenkassen und weitere 2,4 Milliarden Euro aus der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds. Auch die Pharmaindustrie, Ärzteschaft sowie die Apotheken müssen einen Beitrag leisten. Um die Ausgaben der Krankenkassen zu senken, ist für 2023 ein erhöhter Herstellerabschlag um fünf Prozent auf Arzneimittelprodukte vorgesehen.

Durch diese Maßnahmen kann ein übermäßiger Anstieg der Zusatzbeiträge zum 1. Januar 2023 vermieden werden. Die Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherungen müssen sich dennoch auf eine Erhöhung des Zusatzbeitrags um 0,3% einstellen.

So erreichen Sie uns:

Esther Dilcher, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030-227-75113
esther.dilcher@bundestag.de

Wahlkreisbüro:
Briloner Landstr. 27
34497 Korbach
Tel.: 05631-974712
www.estherdilcher.de

Wahlkreisbüro:
Bahnhofstraße 26
34369 Hofgeismar
Tel.: 05671-5099398

Dr. Edgar Franke, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030-227-73319
edgar.franke@bundestag.de

Wahlkreisbüros:
Bahnhofstr. 36c
34582 Borken
Tel.: 05682-739729

Obermarkt 5
35066 Frankenberg
Telefon 06451 717950
www.edgarfranke.de

Eine Information der Bundestagsabgeordneten Esther Dilcher und Dr. Edgar Franke. Die Infos werden bewusst kurz gehalten, um Euch einen schnellen Überblick zu geben. Falls Ihr vertiefende Auskünfte zu bestimmten Themen wünscht, meldet Euch einfach.

Bilder: Seite 1 Edgar Franke, Seite 2 Bild von [Frauke Riether](#) auf [Pixabay](#), Seite 3 Image by [Michael Schwarzenberger](#) from [Pixabay](#).

V.i.S.d.P.: Dr. Edgar Franke, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin.